

25.08.2021 – 09:57 Uhr

Vielen Sozialhilfebeziehenden geht es schlecht



Gesundheitliche Chancengleichheit

Vielen Sozialhilfebeziehenden geht es schlecht

Wer von der Sozialhilfe unterstützt wird, ist gesundheitlich überdurchschnittlich stark belastet. Dies zeigt eine neue Studie der Berner Fachhochschule BFH und der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften ZHAW. Sie gibt Auskunft zu Gesundheitszustand, Gesundheitsverhalten und zur Inanspruchnahme medizinischer Leistungen.

«Sozialhilfebeziehende weisen einen deutlich schlechteren Gesundheitszustand auf als die Restbevölkerung und auch als andere Bevölkerungsgruppen in prekären finanziellen Verhältnissen», sagt Marc Höglinger, Projektleiter der ZHAW. Dies zeigt sich sowohl bei der subjektiven Gesundheitseinschätzung als auch daran, dass diese Menschen häufiger an einer oder mehreren chronischen Krankheiten leiden. Sozialhilfebeziehende beanspruchen dementsprechend oft Gesundheitsleistungen. Dennoch besteht ein Risiko für Unterversorgung: Sozialhilfebeziehende berichten häufiger als die Vergleichsgruppen, dass sie auf notwendige medizinische Untersuchungen verzichtet haben.

Die Resultate deuten zudem darauf hin, dass gesundheitliche Einschränkungen die Erwerbsreintegration erschweren: «Wer beim Eintritt in die Sozialhilfe eine schlechte Gesundheit aufweist, hat geringere Chancen wieder eine Stelle zu finden», erklärt Dorian Kessler, Projektleiter der BFH. Besonders psychische Probleme scheinen einer raschen Erwerbsreintegration im Weg zu stehen: Erwerbslose Sozialhilfebeziehende leiden viel häufiger unter Depressionen als Sozialhilfebeziehende, die einem Erwerb nachgehen.

Die Studie im Auftrag des Bundesamtes für Gesundheit (BAG) stützt sich auf eine einzigartige Datenbasis, die auf sechs verschiedenen Quellen beruht: Die Forschenden haben Daten der Sozialhilfeempfängerstatistik, Angaben der AHV und der IV mit Befragungsdaten der Schweizerischen Gesundheitsbefragung, der Erhebung zu den Einkommen und Lebensbedingungen und der Schweizerischen Arbeitskräfteerhebung verknüpft.

Kontakt

Folgende Personen stehen Ihnen für weitere Informationen zur Verfügung:

- Dr. Dorian Kessler, Projektleiter BFH, dorian.kessler@bfh.ch; +41 31 848 46 26
- Dr. Marc Höglinger, Projektleiter ZHAW, marc.hoeglinger@zhaw.ch; +41 58 934 49 80.

Das BAG hat die [Studie «Gesundheit von Sozialhilfebeziehenden»](#) auf seiner [Website](#) publiziert. Es gibt ein [Faktenblatt](#) mit allen wichtigen Resultaten. Die Studie hatte zum Ziel, Wissen zum Gesundheitszustand, zur Gesundheitsversorgung und zur Bedeutung der Gesundheit für die Erwerbs-Reintegration von Sozialhilfebeziehenden zu erarbeiten.

Berner Fachhochschule
Soziale Arbeit
Kommunikation - Mediendienst
Hallerstrasse 10
3012 Bern

Tel. +41 31 848 46 19
kommunikation.soziale-arbeit@bfh.ch

Medieninhalte



Medicine and Swiss franc flat lay on pink background.

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100015692/100876192> abgerufen werden.